oder ein anderes geeignetes Haus für einen angemessenen Preis käuflich zu erwerben nnd für die Zwecke der Stadtverwaltung umzubauen und einzurichten.

IV. Antrag des Stadtamts vom 21. Juni 1884 auf Abänderung des § 13 des Pensionsstatuts.

Beschlossen: Dem § 13 des Pensionsstatuts der Communalverwaltung vom 2. Juli 1879 folgende Fassung zu geben: „Unabhängig von der Dienstzeit wird der Wittwe, bzw. den unmündigen Kindern des im Dienst verstorbenen Beamten außer dem bis zum Todestage erdienten Gehalt das Gehalt für den Rest des Sterbequartals und für das nächstfolgende Kalendervierteljahr als Unterstützung voll ausgezahlt, während die Hinterbliebenen des bereits pensionirten Beamten nur die demselben für das Sterbequartal zuständige Pensionsquote als Unterstützung erhalten (vgl. § 5)."

V. Antrag des Stadtamts vom 5. Juli 1884 auf Erwerb eines Grundstücks für das Elementarschulgebäude auf Hagenshof.

Beschlossen: Die Verhandlungen an das Stadtamt mit dem Auftrage zurückgelangen zu lassen, Vorschläge über den Erwerb eines Grundstücks von rechtwinkliger Grundform zu machen.

VI. Gesuch von K. Hartmann und Genossen vom 19. Juni 1884, betreffend die Besteuerung der Immobilien im weitern Stadtgebiet und Antrag des Stadtamts vom 12. Juli 1884.

Beschlossen: Die Verhandlung über das Gesuch des Herrn Karl Hartmann und Genossen vom 19. Juni 1884 solange zu vertagen, bis die Entscheidung des Senats über das denselben Gegenstand betreffende Gesuch der Herren O. v. Böttícher und Genossen vom 22. Januar 1881 vorliegt.

VII. Antrag des Stadtamts vom 16. Juli 1884, betreffend die Vertheilung der Kronimmobiliensteuer für 1884. Der Antrag des Stadtamts enthält folgende Daten: Durch das Allerhöchst bestätigte Reichsrathsgutachten vom 13. Mai 1883 ist die Kronimmobiliensteuer für die Städte Livlands auf 219,900 Rbl. normirt worden, wovon nach dem Schreiben der livländischen Gouvernementsverwaltung vom 10. September 1883 Nr. 5560 auf Riga 176,931 R. gegen 106,761 R. in den Vorjahren entfallen. Der Besteuerung unterliegen 6678 Immobilien mit einem Gesammtschätzungswerth von 52,919,845 Rbln., demnach kommen auf 1000 Rubel Schätzungswerth 334,34 Kopeken Steuer gegen 209,31 Kopeken im Jahr 1883. Außerdem ist nach der Anmerkung zum Art. 13 des Reglements für die Kronimmobiliensteuer zur Deckung der Unkosten 1 pCt. der Steuer berechnet worden, was 1769 Rbl. ergiebt. Die Immobilien, deren Schätzungswerth 100 Rbl. und weniger beträgt, sind nach Art. 3 des Reglements bei der Steuerrepartition nicht berücksichtigt worden.

Die Repartitionslisten haben einen Monat im Oekonomieamt zur Einsicht der Steuerzahler ausgelegen, Beschwerden oder Ausstellungen sind nicht erhoben worden.

Beschlossen: Die Repartition der Kronsimmobiliensteuer für das Jahr 1884, wonach auf 1000 R. Schätzungswerth 334,34 Kopeken Steuer kommen, auf Grund des Allerhöchst bestätigten Reichsrathsgutachtens vom 25. April 1872 zu bestätigen.

VIII. Wahl von Immobilientaxatoren.

Gewählt: Zum Vorsitzenden der Schätzungscommission für das 1. Quartier des 2. Stadttheils an Stelle des verstorbenen Aeltesten R. Spohr der bisherige Beisitzer Kupferschmiedemeister W. Minuth und an dessen Stelle zum Beisitzer der Kaufmann Karl Heinrich Alexander Kulikowsky; zum Beisitzer der Schätzungscommission für das 2. Quartier des Moskauer Stadttheils an Stelle des verstorbenen Architekten H. Will den Bäckermeister Oscar Alexander Schröder.

IX. Wahl eines Bezirksvorstehers.

Gewählt: Für den 30. Bezirk an Stelle des verstorbenen Architekten H. Will zum stellvertretenden Bezirksvorsteher den Bäckermeister Oscar Alexander Schröder. Nr. 9137.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено крестьянину Марту Томсону устройство паровой мельницы въ принадлежащей ему усадьбѣ Перные, расположенной въ имѣніи Альтъ-Феннернъ, Перновскаго уѣзда. № 6954.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Bauer Mart Tomson die Concession zur Errichtungg einer Mühle mit Dampfbetrieb auf dem ihm gehörigen, unter dem Gute Alt-Fennern im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gesinde Pernjoe ertheilt worden. Nr. 6954.

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ нужнаго для допроса по слѣдственному дѣлу о Безноскѣ за кражу, Александра Аленикова, проживавшаго въ деревнѣ Манеевкѣ близъ города Якобштадта и въ случаѣ отысканія выслать его въ упомянутый Ландгерихтъ.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Landgerichts werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem in Untersuchungssachen wider Besnosko wegen Diebstahls zu vernehmenden, früher im Dorfe Manejewka in der Nähe von Jacobstadt wohnhaft gewesenen Alexander Alenikow sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das erwähnte Landgericht auszusenden. Nr. 6734. 1

Вслѣдствіе отношенія Ковенскаго Губернскаго Правленія Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ имущества Вилькомірскаго мѣщанина Александра Тимофѣева Карабликова, надъ которымъ слѣдуетъ учредить опеку, и въ случаѣ отысканія донести о томъ сему Губернскому Правленію. № 6814.

In Folge Requisition der Kownoschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem etwaigen Vermögen des Wilkomirschen Mestschanins Alexander Timofejew Karablikow, welches unter Curatel zu stellen ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle darüber anher zu berichten. Nr. 6814. 1

Вслѣдствіе отношенія Г. Псковскаго Губернатора Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ содержавшагося въ Островскомъ тюремномъ замкѣ и бѣжавшаго 13. Іюля 1884 года арестанта, изъ солдатскихъ дѣтей Островскаго уѣзда, Корешевской волости, деревни Аполья, Якова Кондратьева и въ случаѣ отысканія донести о томъ сему Губернскому Правленію.

Примѣты бѣжавшаго: 26 лѣтъ, роста средняго, глаза сѣрые, одѣтъ въ казенной одеждѣ рубахѣ, портках и котахъ и въ собственной шапкѣ сѣраго трико съ такимъ же козырькомъ. № 6815. 2

In Folge Requisition des Herrn Pskowschen Gouverneurs wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem im Ostrowschen Kronsgefängnisse internirt gewesenen und am 13. Juli 1884 entsprungenen Arrestanten, Soldatensohn des Ostrowschen Kreises, der Kereschewschen Wolost, des Dorfes Apolja, Jakow Kondratjew sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle darüber anher zu berichten.

Das Signalement des Entsprungenen ist folgendes: 26 Jahre alt, mittelgroß, Augen grau, trug Kronskleider — ein Hemd, Unterhosen, Lederschuhe und eine eigene graue Tricotmütze mit gleichem Schirm. Nr. 6815. 2

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ приписаннаго къ рабочему окладу гор. Риги Карла Гесса, 50 лѣтъ отъ роду, и отпускнаго солдата Виллема Кубарсона, 39 лѣтъ, состоящихъ подъ слѣдствіемъ за грабежъ, и въ случаѣ отысканія выслать ихъ по этапу въ упомянутый Ландгерихтъ. № 6913. 2

In Folge Unterlegung des Rigaschen Landgerichts werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem zum Arbeiteroklad der Stadt Riga verzeichneten, 50 Jahre alten Carl Heß, sowie nach dem 39 Jahre alten beurlaubten Soldaten Willem Kubarson, welche beide wegen Raubes in Untersuchung stehen, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle die erwähnten Personen arrestlich an das genannte Landgericht auszusenden. Nr. 6913. 2

Вслѣдствіе отношенія канцеляріи Господина Лифляндскаго Губернатора Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ Анны Бурхардъ и имущества, ей принадлежащаго и въ случаѣ отысканія взыскать съ нея или изъ ея имущества 5 руб. за просрочку заграничнаго паспорта, о чемъ донести сему Губернскому Правленію. № 6893. 3

In Folge Requisition der Kanzelei des Herrn Livländischen Gouverneurs wird von der Livländischen Gouvernements Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach der Anna Burchard, sowie deren etwaigem Vermögen sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle von ihr oder aus ihrem Vermögen fünf Rubel für einen abgelaufenen ausländischen Paß beizutreiben, worüber anher zu berichten ist. Nr. 6893. 3

Вслѣдствіе рапорта Дерптскаго Ордиунгсгерихта Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ приписаннаго къ имѣнію Седьерв, Дерптскаго уѣзда, крестьянина Михеля Якобова и Арракаса, безпаспортно проживающаго внѣ своего общества и подлежащаго въ Ноябрѣ текущаго года отбыванію воинской повинности и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Ордиунгсгерихтъ.

In Folge Unterlegung des Dorpatschen Ordnungsgerichts werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem paßlos außerhalb seiner Gemeinde sich aufhaltenden, zum Gute Sadjerw im Dorpatschen Kreise verzeichneten Bauern Michel Jakob's Sohn Arrakas, welcher im November d. J. der Ableistung der Wehrpflicht unterliegt, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an das erwähnte Ordnungsgericht auszusenden. Nr. 6906. 3

Вслѣдствіе отношенія Г. Псковскаго Губернатора Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ состоявшаго подъ надзоромъ полиціи, лишеннаго всѣхъ особыхъ правъ состоянія, бывшаго дворянина Павла Васильева Бабушкина, которому Островскимъ уѣзднымъ полицейскимъ Управленіемъ 5. Апрѣля сего года за № 4402 выдано проходное свидѣтельство для слѣдованія въ Мещовскъ, куда онъ однако до настоящаго времени не прибылъ, и въ случаѣ отысканія донести о томъ сему Губернскому Правленію.

Примѣты Бабушкина: 50 лѣтъ, роста 2 арш. $5\frac{1}{8}$ верш., лицо чистое, глаза голубые, волоса, брови, борода и усы русые съ просѣдью, носъ умѣренный, особыхъ примѣтъ неимѣетъ. 6907. 3

In Folge Requisition des Herrn Pskowschen Gouverneurs wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem unter polizeilicher Aufsicht befindlich gewesenen, aller besonderen Standesrechte beraubten, früheren Edelmann Pawel Wassiljew Babuschkin, welchem von der Ostrowschen Kreis-Polizeiverwaltung unterm 5. April d. J. sub Nr. 4402 ein Passirschein zur Reise nach Meschtschowsk ertheilt worden war, woselbst er jedoch bis hiezu nicht eingetroffen, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle darüber anher zu berichten.

Das Signalement des qu. Babuschkin ist folgendes: 50 Jahre alt, 2 Arschin $5\frac{1}{8}$ Werschok groß, Gesicht glatt, Augen blau, Haare, Augenbrauen, Bart und Schnurrbart blond, stellenweise grau geworden, Nase proportionirt, besondere Kennzeichen fehlen. Nr. 6907. 3

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben als von verdächtigen Leuten abgenommen ein Packen mit Wäsche eingeliefert worden ist.

Die resp. Eigenthümer der qu. Wäsche werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden.

Riga, Polizei-Verwaltung, den 2. August 1884. Nr. 15695. 2

Sämmtliche Polizei-Autoritäten Livlands werden vom Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem wegen Diebstahls hier in Untersuchung zu ziehenden verabschiedeten Soldaten Peter Morengor, genannt Petka Nachforschungen anstellen und ihn im Ermittelungsfalle dieser Behörde vorzustellen.

Riga-Ordnungsgericht, den 2. August 1884. Nr. 8402. 1

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Zunftokladist Fedor Zabel hierselbst in Anzeige gebracht hat, daß ihm der vom Rigaschen Rathe am 24. Januar 1884 sub Nr. 45 ertheilte Reisebillet abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle das erwähnte Reisebillet ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 10573. 1

Riga, den 25. Juli 1884.

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Zunftocladist David Heinrich Frick hierselbst in Anzeige gebracht hat, daß ihm der vom Rigaschen Rathe am 10. März 1881 sub Nr. 1819 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

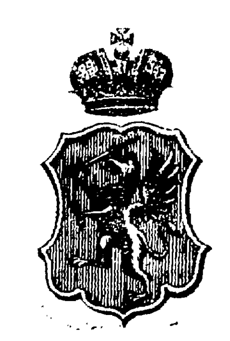
In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Placatpaß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 10631. 3

Riga, den 28. Juli 1884.

ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXXII. Jahrgang.

№ 91. Пятница 10. Августа — Freitag 10 August 1884.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ.
Allgemeine Abtheilung.

Дерптскій уѣздный воинскій начальникъ, объявляя объ утерѣ выданнаго командиромъ 4. пѣхотнаго Капорскаго полка рядовому Яну Кивви увольнительнаго билета отъ 10. Мая 1879 года за № 3717, проситъ считать таковой недѣйствительнымъ, такъ какъ взамѣнъ онаго выданъ дупликатъ за тѣмъ-же №.
№ 23‹5. 1

Мѣстный Отдѣлъ.
Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ 18. Іюля сего года, по выбору дворянства, утверждены въ должностяхъ Лифляндскіе дворяне: Германъ фонъ Книриимъ 1. адъюнктомъ и Робертъ Баронъ Шульцъ-Ашераденъ 2. адъюнктомъ Вольмарскаго Орднунгсгерихта.

Von dem Livländischen Herrn Gouverneur sind am 18. Juli c., nach stattgehabter Adelswahl, bestätigt worden: die Livländischen Edelleute Hermann von Knieriem zu Skangal als 1. Adjunct und Robert Baron Schoultz-Ascheraden als 2. Anjunct des Wolmarschen Ordnungsgerichts. Nr. 3648.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ 18. Іюля сего года, по выбору дворянства, Вольмарскій орднунгсгерихтеръ Г. фонъ Фегезакъ, субститутъ его Баронъ Цеймернъ-Бреслау и субститутъ адъюнктовъ Вольмарскаго Орднунгсгерихта Теодоръ Баронъ Менгденъ-Суссикасъ вновь утверждены въ должностяхъ. № 3656.

Von dem Livländischen Herrn Gouverneur sind am 18. Juli c., nach auf dem diesjärigen Landtage erfolgter Wahl, der Wolmarsche Ordnungsrichter G. von Vegesack, dessen Substitut Baron Ceumern-Breslau und der Substitut der Adjuncte des Wolmarschen Ordnungsgerichts Baron Mengden-Sussikas auf's Neue in diesen Aemtern bestätigt worden. Nr. 3656.

Опредѣленія Рижской городской Думы отъ 23. Іюля 1884 г.

(Печатаются на основаніи ст. 2015 т. II. ч. I. Св. Зак.)

Присутствовали 40 гласныхъ.

Предсѣдательствовалъ городской голова Р. Бюнгнеръ.

I. Предложеніе Лифляндскаго Губернатора отъ 28. Іюня 1884 г. за № 6846 по дѣлу о доставкѣ почтъ между почтовою конторою и станціями желѣзныхъ дорогъ; заключеніе городской Управы по сему предмету отъ 9. Іюля 1884 г.

Опредѣлили: На рѣшеніе Лифляндскаго по городскимъ дѣламъ присутствія отъ 15. Мая 1884 г. по дѣлу о перевозкѣ почтъ между почтовою конторою и станціями желѣзныхъ дорогъ въ Ригѣ подать жалобу въ 1. Департаментъ Правительствующаго Сената и уполномочить городскаго голову на подачу жалобы.

II. Отношеніе Рижскаго Магистрата отъ 19. Іюня 1884 г. № 4246 касательно измѣненія и расширенія помѣщеній присутственныхъ мѣстъ въ ратушѣ и заключеніе городской Управы по сему дѣлу отъ 19. Іюля 1884 г.

Опредѣлили: Квартирную коммисію перевести въ другое наемное помѣщеніе, а занимаемыя ею комнаты употребить на расширеніе нѣкоторыхъ помѣщеній, занимаемыхъ подвѣдомственными Магистрату судебными мѣстами, и помѣщенія для адвокатовъ.

III. Предложеніе городской Управы отъ 16. Іюля 1884 г. о пріобрѣтенія и отстройкѣ временнаго помѣщенія городскаго общественнаго управленія.

Опредѣлили (большинствомъ 32 противъ 8 голосовъ): Соглашаясь вообще съ проектированнымъ городскою Управою устройствомъ помѣщенія городскаго общественнаго управленія ассигновать на сей предметъ кредитъ въ 120,000 руб. изъ общаго строительнаго капитала и уполномочить городскую Управу, пріобрѣсть за соотвѣтственную цѣну нанимаемый нынѣ городскимъ управленіемъ домъ О. фонъ Стрика или же другое годное для указанной цѣли зданіе, а затѣмъ перестроить и отдѣлать его для потребностей городскаго общественнаго управленія.

IV. Предложеніе городской Управы отъ 21. Іюня 1884 г. объ измѣненіи § 13 устава о пенсіяхъ городскаго управленія.

Опредѣлили: § 13 изданнаго 2. Іюля 1879 г. устава о пенсіяхъ городскаго общественнаго управленія изложить въ слѣдующемъ видѣ:

„Независимо отъ времени службы, вдовѣ и несовершеннолѣтнимъ дѣтямъ умершаго во время службы должностнаго лица выплачивается сполна, въ видѣ пособія, кромѣ жалованья, слѣдующаго умершему до дня смерти, еще жалованье за время остающееся до конца той четверти года, въ которой онъ скончался, и за слѣдующую четверть года, между тѣмъ какъ вдовѣ и дѣтямъ получающаго уже пенсію должностнаго лица выдается въ видѣ пособія только та доля пенсіи, которую умершій получилъ бы за ту четверть года, въ которой онъ умеръ (ср. § 5).“

V. Предложеніе городской Управы отъ 5. Іюля 1884 г. о пріобрѣтеніи земельнаго участка для постройки зданія начальныхъ училищъ въ Гагенсгофѣ.

Опредѣлили: Дѣлопроизводство возвратить городской Управѣ, поручивъ ей внести на разсмотрѣніе Думы предположенія о пріобрѣтенія прямоугольнаго участка.

VI. Прошеніе К. Гартмана и другихъ отъ 19. Іюня 1884 г. по дѣлу объ обложенія сборомъ принадлежащихъ имъ недвижимыхъ имуществъ въ дальнѣйшемъ городскомъ округѣ и заключеніе городской Управы отъ 12. Іюля 1884 г.

Опредѣлили: Разсмотрѣніе прошенія гг. Карла Гартмана и др. отъ 19. Іюня 1884 г. отложить до воспослѣдованія рѣшенія Правительствующаго Сената по относящемуся до сего дѣла прошенію гг. О. фонъ Беттихера и другихъ отъ 22. Января 1881 года.

VII. Предложеніе городской Управы отъ 16. Іюля 1884 г. о раскладкѣ казеннаго налога съ недвижимыхъ имуществъ за 1884 годъ.

Изъ предложенія городской Управы усматривается: Высочайше утвержденнымъ Мнѣніемъ Государственнаго Совѣта отъ 13. Мая 1883 года казенный налогъ съ недвижимыхъ имуществъ въ городахъ Лифляндской губерніи опредѣленъ въ количествѣ 219,000 руб., изъ коихъ согласно отношенію Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 10. Сентября 1883 г. за № 5560 на долю города Риги назначено 176,931 руб., противъ 106,761 руб. въ минувшихъ годахъ. Сбору подлежатъ 6678 недвижимыхъ имуществъ, представляющихъ въ сложности оцѣночную стоимость 52,919,845 руб.; вслѣдствіе сего на каждую 1000 руб. оцѣночной, стоимости причитается 334,34 к. сбора, противъ 209,31 коп. въ 1883 г. Кромѣ того, согласно примѣчанію къ ст. 13 положенія о казенномъ налогѣ съ недвижимыхъ имуществъ, на покрытіе расходовъ полагается 1 % съ суммы сбора, что составитъ 1769 руб. Согласно ст. 3 означеннаго положенія, недвижимости, оцѣночная стоимость коихъ составляетъ 100 руб. или менѣе, не были приняты въ расчетъ при раскладкѣ сбора. Составленные списки въ продолженіе одного мѣсяца были выставлены въ хозяйственномъ отдѣленіи городской Управы на разсмотрѣніе плательщиковъ сбора, но жалобъ или возраженій на неправильность раскладки не послѣдовало.

Опредѣлили: На основаніи Высочайше утвержденнаго 25. Апрѣля 1872 г. Мнѣнія Государственнаго Совѣта, раскладку казеннаго налога съ недвижимыхъ имуществъ, согласно коей на 1000 р. оцѣночной стоимости причитается 334,34 коп. сбора, — утвердить.

VIII. Выборъ оцѣнщиковъ недвижимыхъ имуществъ.

Избраны: Предсѣдателемъ оцѣночной коммисіи 1. квартала 2. городской части на мѣсто умершаго старшины Р. Шпора, теперешній членъ коммисія, мѣдникъ В. Минутъ, а на мѣсто сего послѣдняго, членомъ коммисія, купецъ Карлъ Генрихъ Александръ Куликовскій; членомъ оцѣночной коммисіи 2. квартала Московской части на мѣсто умершаго архитектора Г. Вилля пекарь Оскаръ Александръ Шредеръ.

IX. Выборъ участковаго попечителя.

Избранъ: Для 30 участка на мѣсто умершаго архитектора Г. Вилля, въ замѣстители участковаго попечителя — пекарь Оскарь Александръ Шредеръ. № 9137.

Beschlüsse der Rigaschen Stadtverordneten-Versammlung vom 23. Juli 1884.

(Werden gedruckt in Grundlage des Art. 2015 Bd. 2 Thl. 1 Sw. d. Reichsg.)

Anwesend 40 Stadtverordnete.

Es präsidirte das Stadthaupt R. Büngner.

I. Schreiben des Livländischen Gouverneurs vom 28. Juni 1884 Nr. 6846, betreffend die Beförderung der Post zwischen dem Postcomptoir und den Bahnhöfen und Antrag des Stadtamts vom 9. Juli 1884.

Beschlossen: Ueber die Entscheidung der Gouvernementsbehörde für städtische Angelegenheiten vom 15. Mai 1884, betreffend die Beförderung der Posten zwischen dem Postcomptoir und den Bahnhöfen in Riga, beim 1. Departement des Dirigirenden Senats Beschwerde zu führen und das Stadthaupt mit der Ausfertigung der Beschwerde zu betrauen.

II. Schreiben des Rigaschen Raths vom 19. Juni 1884 Nr. 4246, betreffend Veränderung und Erweiterung der Gerichtslocale im Rathhause und Antrag des Stadtamts vom 19. Juli 1884.

Beschlossen: Das Quartieramt aus dem Rathhause in ein Miethlocal umzuquartieren und die freiwerdenden Räume zur Erweiterung einzelner Gerichtslocale des Raths und des Versammlungsraums der Advocaten zu verwenden.

III. Antrag des Stadtamts vom 16. Juli 1884, betreffend Erwerb und Ausbau des provisorischen Stadthauses.

Beschlossen (mit 32 gegen 8 Stimmen): Der vom Stadtamt projectirten Einrichtung eines provisorischen Stadthauses im Allgemeinen zuzustimmen, hierzu einen Credit von 120,000 Rbl. aus dem allgemeinen Baufond zu bewilligen, das Stadtamt aber zu autorisiren, das jetzt von der Stadtverwaltung miethweise benutzte O. v. Stryksche

No Burtneeku pagasta waldes top aklahti usaizinahti, tahs Singera rokas-schujmaschinas ihpascheeks, kura schejeenes pagasta skihweram P. Sarina kungam Maja mehnesî sch. g. Rigâ efoscham tikusi nereisigi wesumâ eepakata, lai tas pats winu wehlakais lihds 1. Septembram sch. g. schè sanem pret sludinajuma- un weduma-maksas atlihdsinajuma, ar to peedraudejumu, kà, ja tas nenotiks, minetà schujmaschina tiks pahrdota schejeenes pagasta nabageem par labu.

Burtneeku pagasta namâ, 30. Julijâ 1884. Nr. 892. 1

Прокламы. Proclama.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 22. Juni 1884 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem Kaufmann Zabel Salmanowitsch Maisel gehörig gewesene, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 374 (nach polizeilicher Eintheilung im 2 Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nris. 255, 256 und 257 an der Alexanderstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Rigaer Hypotheken-Verein;

2) das im 6. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 312 (nach polizeilicher Eintheilung im Patrimonialgebiet der Stadt Riga jenseits der Düna unter Nordeckshof sub Nr. 116) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem weil. Jahn Indrik Sommer;

3) das im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1966 (nach pollizeicher Eintheilung im 5. Quartier des Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 449 an der Kalugaschen Straße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Nachlasse des weiland Dmitry Jeremejew Jemeljanow;

4) der der weiland Wittwe Henriette Wilhelmine Hyronimus geb. Sarring gehörig gewesene, im 6. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 157 (nach polizeilicher Eintheilung im Patrimonialgebiet der Stadt Riga jenseits der Düna auf der Spilwe) belegene Heuschlag sammt Appertinentien — der testamentarischen Universalerbin defunctae, der Frau Anna Grünberg geb. Schultz;

5) das dem Fleischermeister John Hugo Heß gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 929 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 316 unweit der Dünamündeschen Straße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Itzig Chaimowitsch Taffer;

6) das dem Peter Iwanow Antipow gehörig gewesene, im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 695 (nach polizeilicher Eint eilung im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 126 an der Bahnhofsstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Alexander Carl Schwartz;

7) das von dem dem Dr. phil. Georg Alexander Bertels jun. gehörigen, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 493 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Nicolaistraße sub Pol.-Nr. 365) belegenen Immobile abgetheilte, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1276 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 365a an der Nicolaistraße) gelegene Immobil sammt Appertinentien — dem öffentlichen Notar Carl Stamm;

8) das dem Expeditor Jacob Purring gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 702 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 58A an der Musenstraße auf Hagenshof) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Geigenbaumeister Christian Resch.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 6. Juli 1884. Nr. 4667.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 25. Juni 1884 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths das dem Brauer Friedrich August Müller gehörig gewesene, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 165 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 21 an der Mühlenstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Oesterreichischen Unterthan Eduard Krisch aufgetragen worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen den vorbezeichneten öffentlichen Auftrag rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 6. Juli 1884. Nr. 4668.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 27. Juni 1884 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths das dem Baumeister Carl Gerhard gehörig gewesene, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 659 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Bärenstraße sub Pol.-Nr. 489) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem ersten Rigaer gegenseitigen Creditverein „Vorschuß-Casse" aufgetragen worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen den vorbezeichneten öffentlichen Auftrag rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 6. Juli 1884.
Nr. 4669.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 27. Juni 1884 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths

1) die testamentarische Disposition des weiland Rigaschen Kaufmanns und Aeltesten großer Gilde Robert John Hafferberg und

2) die kodicillarische Disposition des weiland Rigaschen Kaufmanns und Aeltesten großer Gilde Robert John Hafferberg publicirt worden sind.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten letztwilligen Verfügungen rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 6. Juli 1884. Nr. 4670.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 2. Juli 1884 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) der der weiland Auguste Emilie Ruttke zuständig gewesene, in $^1/_5$ bestehende ideelle Antheil an dem ihr, dem Woldemar Friedrich, der Olga Catharina, der Anna Pauline und der Elise Marie Geschwistern Ruttke gehörigen, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 661 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 493 an der Friedensstraße) belegenen Immobile sammt Appertinentien — dem Postillon Christian Ruttke zu $^1/_{25}$ und dessen 4 Kindern, nämlich: Woldemar Friedrich, Olga Catharina, Anna Pauline und Elise Marie Geschwistern Ruttke zu je $^6/_{25}$;

2) das den Eheleuten Hersch gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 143 (nach polizeilicher Eintheilung im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 160B an der großen Fuhrmannsstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittwe Wilhelmine Hersch geb. Kalweit;

3) das dem J. C. T. Hersch gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 174 (nach polizeilicher Eintheilung im 1. Quartier des Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 187) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittwe Wilhelmine Hersch geb. Kalweit;

4) das dem Kaufmann Israel Judelowitz gehörig gewesene, im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 208 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 19 an der Schaalstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Frau Bertha Judelowitz geb. Judelowitz;

5) das im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1289 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 130b auf Sassenhof) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Martin Bröde alias Breede;

6) das dem Martin Bröde alias Breede gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1289 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 130b auf Sassenhof belegene Immobil sammt Appertinentien — der Ilse Baumann geb. Hibsch verwittweten Strasde als Sondereigenthum.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 13. Juli 1884. Nr. 4875.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 4. Juli 1884 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem Peter Kalning gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 284 (nach polizeilicher Eintheilung im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 102 an der Bauskeschen Straße auf Thorensberg) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittwe Lisette Kalning, verw. Hartmann, geb. Eltermann und dem Peter Bale;

2) das dem Indrik Bornowsky gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 375 (nach polizeilicher Eintheilung im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Benkensholm sub Nr. 8) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Arbeiter Janne Bornowsky.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 13. Juli 1884. Nr. 4876.

Vom dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 6. Juli 1884 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem Kaufmann Oscar Wilhelm Maddaus gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 897 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 229 an der Schlockschen Straße auf Schwartzenhof) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem dimittirten Landrichter Alexander von Freymann;

2) des im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1967 (nach polizeilicher Eintheilung im 5. Quartier des 2. Vorstadttheils, bezw. im 1. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 40 an der Ecke der Bären- und kleinen Jesuskirchenstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem weiland Iwan Wassiljew;

3) das dem Sidor Fadejew gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1409 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 442 an der großen Moskauer Straße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Podrätschik Anissim Dementjew Muraschew;

4) das dem Handlungscommis Alexander Kupris gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 817 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 55, bezw. im 3. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 122 an der Romanowka-Straße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Jermolai Petrow Wolkow;

5) das der Frau Dorothea Wassilkow, geb. Roggenbau gehörig gewesene, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 446 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 333a an der Schulenstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Wilhelm Bajen;

6) das dem Dr. med. Gabriel von Stankiewicz gehörig gewesene, im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 123 (nach polizeilicher Eintheilung im 1. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 153/155 an der großen Sand- und der großen Jacobsstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — der geschiedenen Frau Dr. Amalie von Stankiewicz, geb. von Reinhold.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden. Nr. 4877.

Riga-Rathhaus, den 13. Juli 1884.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 11. Juli 1884 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Testamente publicirt worden sind:

1) das testamentum reciprocum des Hausbesitzers Janne Müller und dessen weiland Ehefrau Katrine Müller, geb. Eidewitz und

2) die testamentarische Disposition des weiland Hausbesitzers Jahn Pinka.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 13. Juli 1884. Nr. 4878.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 9. Juli 1884 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem Eduard Wilhelm Uhder gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1088 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 102A auf Sassenhof) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittwe Anna Herzberg, geb. Uhder;

2) das dem Janne Kleinberg gehörig gewesene, im 6. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 88 (nach polizeilicher Eintheilung im Patrimonialgebiet der

Stadt Riga, jenseits der Düna sub Land-Pol.-Nr. 136 A am Wege von der Kalnezeemschen Straße nach der Marienmühle) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Albert Cornelius Ramberg.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 18. Juli 1884. Nr. 5029.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 11. Juli 1884 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das den Geschwistern Behrsing genannt Birk gehörig gewesene, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 335 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des S. Petersburger Vorstadttheils sub Pol.-Nris. 229h, 230h an der Carolinenstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Christoph Berg;

2) das der Gertrud Grundstein geb. Schurowsky gehörig gewesene, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1272 (nach polizeilicher Eintheilung im 4. Quartier des St. Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 66 an der Alexanderstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Israel Mowscha Becker.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden. Nr. 5030.

Riga-Rathhaus, den 18. Juli 1884.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 13. Juli 1884 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths das der weil. Awdotja Iwanowa Burawzow modo deren Nachlaß gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1055 (nach polizeilicher Eintheilung im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 243, resp. im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 71 an der Jaroslawschen Straße) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Frau Awdotja Semenowa Iljuschkin geb. Burawzow aufgetragen worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen den vorbezeichneten öffentlichen Auftrag rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 18. Juli 1884. Nr. 5031.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 16. Juli 1884 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das der Stadt Riga gehörig gewesene, im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 745 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nris. 72 und 277 an der Ecke der Weber- und Marstallstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Gustav Hancke;

2) das der Frau Anna Grünberg geb. Schultz gehörig gewesene, im 6. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 157 (nach polizeilicher Eintheilung im Patrimonialgebiet jenseits der Düna auf der Stadtspilwe) belegene, in einem Heuschlage bestehende Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Michail Grigorjew Malkow;

3) das dem weiland Handlungscommis Robert Junger gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1162 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt an der Bullenhofschen Straße sub Pol.-Nr. 364) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittwe defuncti Jenny Junger geb. Bohs und deren 5 minderjährigen Kindern, Namens Emma Alide Elisabeth, Marie Pauline, Wilhelmine Margaretha Jenny, Malwine Elisabeth und Emil Heinrich Robert Gustav Geschwistern Junger;

4) das den vorerwähnten Erben des weil. Handlungscommis Robert Junger gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1162 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 364 an der Bullenhofschen Straße) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Frau Emilie Alexandrina Schultz geb. Knecht.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 23. Juli 1884. Nr. 5116.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, das am 18. Juli 1884 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths das dem Kaufmann Pawel Fadejew Pugowischnikow gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch Nr. 80 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 117/79 an der großen Reeperstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Ossip Pawlow Pugowischnikow, der Marja Pawlowa Pugowischnikowa und der Wittwe Anna Pawlowna Nowikow geb. Pugowischnikow aufgetragen worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen den vorerwähnten Auftrag rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 23. Juli 1884. Nr. 5117.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 18. Juli 1884 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachfolgende Testamente publicirt worden sind:

1) die testamentarische Disposition des weiland Privatiers Nathanael Fehrmann, d. d. Meran in Tyrol, den 5. Juni 1873,

2) die testamentarische Disposition des weiland Privatiers Nathanael Fehrmann, d. d. Meran in Tyrol, den 22. October 1883, und

3) das testamentum reciprocum des weil. Litho- und Photographen Carl Schultz und dessen Ehefrau Julie Schultz, geb. Stahl.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 23. Juli 1884. Nr. 5118.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 20. Juli 1884 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem Expeditor Andreas Abritzki gehörig gewesene, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 366 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des St. Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 252A an der Friedensstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Joseph Johann Seewaldt;

2) das der Anissja Dmitrijewna Klementjew gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 695 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 75 an der kleinen Bienenstraße auf Hagenshof belegene Immobil sammt Appertinentien — der Frau Maria Wassiljewna Nasarow geb. Andrejew.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 23. Juli 1884. Nr. 5119.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen Sr. Excellenz des Herrn Landraths und Kammerherrn Reinhold Baron Stael von Holstein kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die von Sr. Excellenz dem Herrn Landrath und Kammerherrn Reinhold Baron Stael von Holstein zum Besten seiner Nachkommen mittelst Stiftungsurkunde vom 1. October 1882 errichtete adlige Güter-Familienfideicommißstiftung, bestehend aus: a) dem im Pernauschen Kreise und Pernauschen Kirchspiele belegenen Rittergute Waldhof, früher Wask Kaema genannt, im Areal von 11 $^{28}/_{300}$ Q.-Werst nebst Appertinentien und Gutsinventarium im veranschlagten Werthe von 50,000 Rbln.; b) einem in der Stadt Pernau im 1. Quartal der Vorstadt zwischen dem Pernau-Flusse und der großen Bachstraße sub Nr. 3 und 3a belegenen, 1593 Q.-Faden großen Grundplatze im Immobilienwerthe von 200 Rbln. und vom Supplicanten angesetzten Werthe von 1000 Rubeln und c) einem in Pfandbriefen der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät angelegten Kapital von 75,000 Rbln. S. oder einzelne Theile derselben irgend welche Einwendungen und Rechtsansprüche, oder als Gläubiger aus irgend welchen priviligirten oder nichtpriviligirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, oder als Erb- oder Retractsberechtigte der in der Stiftungsurkunde genannten Grundstücke nebst Appertinentien und Capital irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen, oberrichterlich aufforderen wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens am 14. September 1885 mit solchen ihren vermeinten Rechtsansprüchen, Forderungen, Einwendungen und Einsprachen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Rechtsansprüchen, Forderungen, Einwendungen und Einsprachen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oberwähnte Fideicommißstiftung für rechtskräftig erkannt werden soll. Wonach ein Jeder den Solches angeht sich zu richten hat. Nr. 5561. 1

Riga-Schloß, den 31. Juli 1884.

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths alle Diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen, aus Riga weichhaft gewordenen Uhrmacher Julius Arensberg irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, bzw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, bzw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Vogteigerichte entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört noch berücksichtigt werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Zugleich wird der genannte Gemeinschuldner angewiesen, sich binnen gleicher Frist in Person oder vertreten durch einen gehörig instruirten und legitimirten Bevollmächtigten bei diesem Gerichte zu stellen und auf die im Concurse angemeldeten Forderungen zu erklären, widrigenfalls, falls letzteres nicht bis zum Ablaufe von 3 Wochen nach Ablauf der Allegationstermine geschehen, er mit allen etwa seinerseits gegen die angemeldeten Forderungen vorzubringenden Einreden ausgeschlossen und selbige als von ihm zugestanden erachtet werden sollen.

Riga-Rathhaus, im Vogteigericht, den 19. Juni 1884. Nr. 1108. 1

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths Alle Diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen Kaufmann 2. Gilde Leopold Brill, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsw. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, bzw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, bzw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksichtigt werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Zugleich wird der genannte Gemeinschuldner angewiesen, sich binnen gleicher Frist in Person oder vertreten durch einen gehörig instruirten und legitimirten Bevollmächtigten bei diesem Gerichte zu stellen und auf die im Concurse angemeldeten Forderungen zu erklären, widrigenfalls er nach Ablauf von 3 Wochen der Allegationstermine mit allen seinerseits etwa gegen diese Forderungen vorzubringenden Einreden ausgeschlossen ist und selbige als von ihm zugestanden erachtet werden.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 18. Juli 1884. Nr. 1237. 2

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths alle Diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen Kaufmann 2. Gilde Oscar Moyseszig, in Firma: Oscar Moyseszig, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und bzw. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, bzw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, bzw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksichtigt werden sollen, mit den

Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 25. Juli 1884. Nr. 1258. 3

Nachdem
1) der Herr Alexei Iwanow Spekow als Besitzer des in Dorpat im 2. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 310 auf Stadtgrund belegenen Immobils,
2) der Herr Wassili A. Ljutow als Besitzer des in Dorpat im 2. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 106 auf Erbgrund belegenen Immobils,
3) der Herr Jacob Arens als Besitzer des in Dorpat im 2. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 47 c auf Erbgrund belegenen Immobils,
4) die Frau Maria Tibbar als Besitzerin des in Dorpat im 3. Stadttheil sub Hyp.-Nr. 258 auf Stadtgrund belegenen Immobils,
5) der Herr Thomas Knoll als Besitzer des in Dorpat im 3. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 403 auf Stadtgrund belegenen Immobils,
6) der Herr Margus Sild als Besitzer des in Dorpat im 1. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 297 auf Erbgrund belegenen Immobils,
7) der Herr Märt Kenkmann als Besitzer des in Dorpat im 2. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 169 auf Stadtgrund belegenen Immobils,
8) die Frau Louise Stern als Besitzerin des in Dorpat im 3. Stadttheil sub Hyp.-Nr. 523 auf Erbgrund belegenen Immobils,
9) der Herr Wilhelm Befeldt als Besitzer des in Dorpat im 1. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 188 auf Kirchengrund belegenen Immobils,
10) der Herr Hans Kien als Besitzer des in Dorpat im 2. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 349 auf Kirchengrund belegenen Immobils,
11) der Herr Thomas Linno als Besitzer des in Dorpat im 2. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 302 auf Kirchengrund belegenen Immobils,
12) der Herr Danila Kusnezow als Besitzer des in Dorpat im 3. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 519 auf Stadtgrund belegenen Immobils,
13) der Herr Johann Maddisson als Besitzer des in Dorpat im 3. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 26 auf Erbgrund belegenen Immobils,
14) der Herr Johann Laurits als Besitzer des in Dorpat im 3. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 398 auf Stadtgrund belegenen Immobils,
15) der Herr Johann Ehrmann als Besitzer des in Dorpat im 3. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 562 auf Stadtgrund belegenen Immobils,
16) der Herr Hofgerichtsadvocat Sigismund Lieker als Besitzer des in Dorpat im 2. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 12 auf Stadtgrund belegenen Immobils,
17) die Herren Hofgerichts-Advocat Sigismund Lieven und Arrendator David Margk als Besitzer des in Werro sub Hyp.-Nris. 100 u. 101 auf Erbgrund belegenen Immobils,
18) der Herr Apotheker Theodor Koehler als Besitzer des in Dorpat im 1. Stadttheile sub Hyp.-Nris. 41 u. 42 auf Domgrund belegenen Immobils,
19) der Herr David Schreiner als Besitzer des in Dorpat im 2. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 344 auf Stadtgrund belegenen Immobils,
20) der Herr Tönnis Jams als Besitzer des in Werro sub Hyp. Nr. 70 auf Erbgrund belegenen Immobils,
21) der Herr Reinhold Umblia als Besitzer des in Dorpat im 2. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 304 auf Stadtgrund belegenen Immobils,
22) der Herr Reinhold Umblia als Besitzer des in Dorpat im 1. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 6 auf Erbgrund belegenen Immobils

bei dem Livländischen Stadt-Hypotheken-Verein um Ertheilung eines Pfandbrief-Darlehns nachgesucht haben, wird Solches von der Direction des gedachten Vereins unter Hinweis auf § 44 der Statuten hiedurch öffentlich bekannt gemacht, um den etwaigen Gläubigern der genannten Darlehnsimpetranten, deren Forderungen bisher nicht in die Hypothekenbücher eingetragen worden sind, vor Ertheilung des Pfandbrief-Darlehns Gelegenheit zu bieten, binnen vier Monaten a dato die Eintragung ihrer resp. Forderungen in die Hypothekenbücher herbeiführen zu können. Nr. 13. 3

Dorpat, den 30. Juli 1884.

Vom dem Herrn Commandeur des 2. Sophieschen Infanterie-Regiments sind an Nachlaßgeldern des am 14. November 1875 in den Militairdienst abgegebenen, während des letzten Türkenkrieges verschollenen Gemeinen Carl Steltz 7 Rbl. 65 Kop. diesem Ordnungsgerichte zur Ausreichung an die Erben des Carl Steltz übersandt worden.

Da trotz angestellter Nachforschungen seither weder die Heimathsgemeinde des Carl Steltz noch dessen Erben zu ermitteln gewesen, so fordert das Walksche Ordnungsgericht die Verwaltung derjenigen Gemeinde, aus welcher der Carl Steltz in den Militairdienst getreten ist auf, binnen eines Jahres 6 Wochen und 3 Tage die resp. Anzeige diesem Ordnungsgerichte bei Namhaftmachung der erbberechtigten Verwandten des Carl Steltz zu machen. Nach Ablauf dieser Frist wird mit dem Nachlaß des Carl Steltz wie mit herrenlosem Gut verfahren werden.

Walk, Ordnungsgericht, den 24. Juli 1884. Nr. 13113. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Oscar von Anrep Erbbesitzer des im Schlockschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Pawassern hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten respectiven Käufern als freies und von allen auf dem Gute Pawassern ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Pawassern bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Pawassern ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1 das Gesinde Spribdes, groß 7 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Ernst Jaunsem, für den Preis von 2900 Rbl. S.
2 das Gesinde Kammergrauß, groß 2 Thlr. 85 Gr., dem Bauer Jahn Swiegul, für den Preis von 1250 Rbl. S.
3 das Gesinde Remmes, groß 3 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Kaspar Weitz, für den Preis von 1100 Rbl. S.
4 das Gesinde Stahrping, 3 Thlr. 22 Gr., dem Bauer Fritz Rohne, für den Preis von 800 Rbl. S.
5 das Gesinde Pissik, groß 7 Thlr. 3 Gr., dem Bauer Kaspar Kronenberg, für den Preis von 2900 Rbl. S.

Wolmar, den 20. Juli 1884. Nr. 853. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Eduard von Radecky als Bevollmächtigter der Erben des weil. Fürsten Paul Lieven, Erbbesitzers des im Cremonschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Schloß Cremon hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Schloß Cremon ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Schloß Cremon bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß Cremon ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1 Gesinde Sautlahtze, groß 22 Thlr. 77 Gr., dem Bauer Jahn Leepin, für den Kaufpreis von 4000 R. S.
2 Gesinde Putning, groß 19 Thlr. 29 Gr., dem Bauer Andrei Radowitz, für den Kaufpreis von 3864 R. S.
3 Gesinde Wegge, groß 20 Thlr. 29 Gr., dem Bauer Mikel Rosenberg, für den Kaufpreis von 3353 R. S.

Wolmar, den 10. Juli 1884. Nr. 856. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Obrist und Ritter A. von Pistohlkors, Erbbesitzer des im Cremonschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Koltzen mit Eikasch hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Koltzen mit Eikasch ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Koltzen mit Eikasch bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Koltzen mit Eikasch ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1 das Gesinde Jaunsem, groß 10 Thlr. $4^{20}/_{112}$ Gr., dem Bauer Martin Ballod, für den Preis von 2000 Rbl. S.
2 das Gesinde Pohle, groß 3 Thlr. $83^{73}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Bursch, für den Preis von 2800 R. S.
3 das Gesinde Aunischkaln, groß 40 Thlr. 85 Gr., dem Bauer Jahn Ohsolin, für den Preis von 7380 Rbl. S.
4 das Gesinde Grünhof (Salamuisch), groß 14 Thlr. $85^{74}/_{112}$ Gr., dem Bauer Martin Brafsche, für den Preis von 8000 Rbl. S.
5 das Gesinde Breede und Salling, groß 24 Thlr. $54^{45}/_{112}$ Gr., dem Bauer Martin Ohsol, für den Preis von 5700 Rbl. S. Nr. 859. 2

Wolmar, den 10. Juli 1884.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau Emmeline Erasmus, geb. Erdel, Erbbesitzerin des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Ropenhof belegenen Grundstücks Rächka Nr. 13, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das ihr eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten respectiven Käufer als freies unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 2. Januar 1885, bei diesem Kreisgerichte mit

solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Rächka Nr. 13, groß 18 Thlr. $44^{64}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Kruus, für den Preis von 3340 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 2. Juli 1884. Nr. 1293. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Victor Erdell, Erbbesitzer der im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Ropenhof belegenen Grundstücke Kimma Nr. 15 und Kimma Nr. 16, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die ihm eigenthümlich gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 2. Januar 1885, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1 Kimma Nr. 15, groß 17 Thlr. $17^{73}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Soowares, für den Preis von 3000 R. S.

2 Kimma Nr. 16, groß 17 Thlr. $12^{12}/_{112}$ Gr., dem Bauer Karl Horner, für den Preis von 2984 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 2 Juli 1884. Nr. 1299. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Laas (Laasseg), Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Abia belegenen Grundstücks Kaide Laassep Nr. 67, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 2. Januar 1885, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

Kaide Laassep Nr. 67, groß 15 Thlr. 34 Gr., dem Bauer Tõnnis Aak, für den Preis von 4800 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kresgericht, den 2. Juli 1884. Nr. 1305. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Ado Peterson, Erbbesitzer des im St. Michaelisschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Friedenthal belegenen Grundstücke Netor und Põldo Ado Nr. 19 und 20 hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 2. Januar 1885, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Põlde Ado Nr. 20, groß 12 Thlr. 89 Gr., dem Bauer Ado Kirstpuu, für den Preis von 2300 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 2. Juli 1884. Nr. 1312. 3

Zeßwaines walsti Zehsu apriņķi ir mirruschi: 1) Ahreskreew mahjas gruntneeks Jahnis Ratschewsky un 2) Tschonku mahjas peedsihwotajs Jahns Kaptein, tad teek wisi kas scheem paradâ jeb kam no wineem prasischana usaizinati lihds 1. April 1885 gada sche peeteiktees.

Zeßwainê, taî 1. August 1884.

Nr. 161. 3

Kad scheijeenes Muskar saimneeki Fritz Supa ir miris un wina mantiba uhtrupê pahrdota, tad teek zaur scho wisi wina paradu deweji un nehmeji usaizinati 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 6. Septemberî sch. g. pee schihs teesas peeteiktees, wehlaku neweenu neklausihs, bet ar parada slehpejeem pehz likuma darihs.

Rosbeku-Ruzkas pagasta teesâ, 6. Junijâ 1884. Nr. 147. 2

Urgas pagasta teesâ dara sinama ka schejeenes Preekschen mahjas graudineeks Peter Willa paradôs kritis un wisa pee wina atrasta manta us okzionu pahrdota, tadehl teek wisi wina paradu deweji un nehmaji, kureem pee wina pahrdotas mantibas un konkurses leetas kahda darischana wai prasischana buhtu, usaizinati 3 mehneschu laikâ, tas ir lihds 19. Oktober sch. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees, pehz tam netiks nekahdas prasischanas eewehrotas bet ar paradu slehpejeem likumigi darits tiks.

Urgas pagasta teesâ, 19. Juli 1884.

Nr. 90. 1

Kad tas schejeenes Jascha mahjâ dsihwodams Jahn Zihrul ir miris, tad Oppes pagasta teesa zaur scho usaizina wisus wina parada dewejus un parada nehmajus 3 mehneschu laikâ no apakschminetas deenas schekt peeteiktees, jo wehlak netiks neweens parada dewejs wairs klausits, bet ar paradu slehpejeem tiks likumigi isdarits. Nr. 92. 1

Oppes pagasta teesâ, 13. Juli 1884.

Kui Juhan Sarap Nr. 89 Popsi koha peremees oma koha eesõiguse Aadu Arandile kogukonna kohtu protokolli raamatu järele 4. Märtsil 1880 aastal Nr. 28 on ära müinud, siis saamad selle kuulutuse läbi kõik Juhan Sarapu sugulased üles kutsutud, et kui neil selle müimise wastu midagi ütlemist on, siis seda 3 kuu aja sees, se on kunni 17. Oktobrini s. a., selle kogukonna kohtu juures oma wastu olemist põhjandada, pääle selle nimetud aja ei saa keski enam kuulda wõetud.

Kärknas, sel 17. Juulil 1884.

Nr. 266. 3

Kad tas (Trikates draudsê) pee Wez-Brengalu pagasta peederigas Spreima mahjas bijuschais rentneeks Dahw Sprischa konkursi ir kritis, tad top wisi tee, kam no wina kahdas prasischanas buhtu, jeb kas winam ko parahdâ palikuschi, zaur scho usaizinati, trihs mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas, t. i. lihds 13. Oktoberam sch. g. pee schihs pagasta teesas peeteiktees, wehlaki prasitajus wairs neklausihs, bet ar paradu slehpejeem pehz likuma darihs.

Wez-Brengulu pagasta teesâ, 13. Julijâ 1884. Nr. 297. 1

Торги. Torge.

Von dem Rigaschen Landgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß auf Requisition des Rigaschen Wettgerichts in Sachen des Handlungscommis Iwan Iljen Wolkow wider den in Carlsbad wohnhaften Kaufmann Michail Jefimow Sokolow am 22. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr in der Bude des Letzteren in Carlsbad diverse Kurzwaaren von einer diesseitigen Gerichts-Delegation gegen sofortige Baarzahlung öffentlich werden versteigert werden. Nr. 1655. 3

Riga-Schloß, den 7. August 1884.

Von dem Rigaschen Vogteigerichte ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des den Kaufleuten Schlomme Friedmann und Max Michelsohn gehörigen, im 2. Quartiere des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 128 u. 134, im Bezirke 1 sub Nr. 782, an der kleinen Riesing- und Schmiedestraße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Vereine verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 26. Januar 1885 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages und der Erwerbung überhaupt zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten S. Friedmann und M. Michelsohn, bez. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, Vogteigericht, den 26. Juli 1884. Nr. 1279. 1

Von dem Rigaschen Vogteigerichte ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Wittwe Rosalie Ehlerdt, geb. Sander und ihren Kindern Woldemar Engelbrecht, Alexander Jacob Leonhard, Rudolf Christian und Julianne Amalie, verehelichte Lucas gehörigen, im 1. Quartiere des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 176 im Bezirke 1 sub Nr. 545 an der Johannisstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Vereine verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 26. Januar 1885 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung des Zuschlages und der Erwerbung überhaupt zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Rosalie Ehlerdt und deren Kinder, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, Vogteigericht, den 26. Juli 1884. Nr. 1280. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Klempner Helmann Lurje gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1444, bezw. im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 464, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartiere sub Pol.-Nr. 88, an der Katholischen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 29. Januar 1885 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Helmann Lurje beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 1198. 3

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 28. Juli 1884.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des der Frau Marja Iwanowna Alexejewa, geb. Markow gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1342, bzw. im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 415, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 95 an der Schmiedestraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 29. Januar 1885 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage, hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Marja Iwanowna Alexejewa, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 28. Juli 1884.

Nr. 1200. 3

Виленское окружное интендантское Управленіе, въ дополненіе къ объявленію Военнаго Министерства о порядкѣ заготовленія провіанта и фуража на 1884 г., опубликованному въ приложеніяхъ къ С.-Петербургскимъ и Московскимъ вѣдомостямъ (особое прибавленіе къ № 296 С.-Петербургскихъ вѣдомостей 2. Ноября 1883 г.) симъ объявляетъ:

1) На поставку фуража, какъ въ мѣсто постояннаго расположенія войскъ, такъ и въ пункты лагерныхъ сборовъ, въ періодъ съ 1. Октября 1884 по 1. Іюня 1885 г., имѣетъ быть произведены въ Виленскомъ военно-окружномъ совѣтѣ торги по губерніямъ: Сувалкской, Лифляндской и Курляндской 3. Сентября, Виленской, Ковенской и Витебской 5. Сентября, Минской, Могилевской и Гродненской 11. Сентября сего года; причемъ будутъ предъявлены: овесъ, сѣно и солома въ количествахъ, показанныхъ въ прилагаемой при семъ вѣдомости.

2) Фуражъ къ торгамъ будетъ предъявленъ по городамъ, уѣздамъ и пунктамъ лагерныхъ сборовъ отдѣльно овесъ, а сѣно и солома нераздѣльно, согласно чему на каждый городъ, уѣздъ и лагерный пунктъ допускается по одному подрядчику на всякое количество овса или сѣна и соломы.

3) Изъ поставки фуража въ тѣ пункты, въ которыхъ кромѣ постоянныхъ войскъ, прибываютъ войска на время лагерныхъ сборовъ, собственно лагерная пропорція не выдѣляется, а будетъ предъявлена въ общей цифрѣ съ количествомъ, требующемся для постоянныхъ войскъ, за исключеніемъ пункта сборовъ при м. Оранахъ, на сей же послѣдній будетъ предъявлена къ торгамъ въ двухъ видахъ: а) безусловно прямо въ войска и б) съ пріемомъ фуража войсками по качеству онаго изъ устроеннаго подрядчикомъ, не далѣе 3 верстъ отъ Оранскаго лагеря, склада, откуда доставляется въ части войскъ средствами подрядчика и сдается на мѣстѣ мѣрою и вѣсомъ.

4) Къ торгу будутъ приглашены командиры частей войскъ собственно на поставку для командуемыхъ ими частей. При этомъ сравненіе выгодности ихъ предложеній съ подрядческими будетъ производиться на овесъ отдѣльно, а на сѣно и солому нераздѣльно.

5) Поставка овса производится въ мѣшкахъ исключительно холщевыхъ, соотвѣтствующихъ своему назначенію цѣлостной доставки продукта въ войска, коими, по опорожненіи, таковые возвращаются подрядчику, причемъ за возвращенные мѣшки удерживается у него изъ подрядной цѣны половина стоимости онаго, опредѣленной въ 30 коп. за каждый и

6) Запечатанныя объявленія къ торгамъ, а равно и прошенія о допущеніи къ изустному торгу подаются до 12 часовъ утра дня, назначеннаго для торга и такъ какъ торги будутъ производиться въ одинъ день по тремъ губерніямъ, то желающіе торговаться по всѣмъ этимъ губерніямъ, должны подавать отдѣльныя по каждой губерніи запечатанныя объявленія, равно и отдѣльныя прошенія о допущеніи къ изустному торгу, при чемъ на конвертѣ съ запечатаннымъ объявленіемъ, должно быть пояснено по какой губерніи къ торгу оно представляется.

Къ сему окружное интендантское Управленіе присовокупляетъ, что количества фуража, показанныя по вѣдомости къ торгамъ, могутъ измѣнится а подробныя условія поставки фуража можно видѣть въ окружномъ интендантскомъ Управленіи. № 25799. 2

ВѢДОМОСТЬ

о количествѣ фуража, потребнаго къ заготовленію съ торговъ на время съ 1. Октября 1884 по 1. Іюня 1885 года по Виленскому военному округу.

Наименованіе пунктовъ.	Количество		
	четвертей	пудовъ	
	овса.	сѣна.	соломы.
По Сувалкской губерніи.			
г. Сувалки	8585	47384	17857
г. Маріамполь	3471	19460	7143
г. Волковышки	2042	10890	4356
Волковышскій уѣздъ	1021	5445	2178
г. Владиславовъ	1021	5445	2178
г. Кальварія	1021	5445	2178
г. Сейны	1021	5445	2178
г. Августово	6762	36067	14427
Итого	24944	135581	52495
По Лифляндской губерніи:			
г. Рига	3708	29962	5306
кр. Динаминдъ	37	480	—
м. Кирхгольмъ	62	755	5
Итого	3807	31197	5311
По Курляндской губерніи:			
г. Митава	344	4316	22
г. Якобштадтъ	131	1200	192
г. Фридрихштадтъ	131	1200	192
г. Либава	586	5321	616
г. Газенпотъ	2008	10710	4284
г. Гробинъ	1021	5445	2178
Гробинскій уѣздъ	1912	10200	4080
Гольдингенскій уѣздъ	1021	5445	2178
Итого	7154	43837	13742
По Виленской губерніи:			
г. Вильно	9163	60886	15815
Виленскій уѣздъ	3190	17010	6804
г. Лида	2174	11595	4638
Лидскій уѣздъ	4303	22950	9180
г. Свенцяны	81	920	22
м. Ораны	2368	14448	4648
Итого	21279	127809	41107
По Ковенской губерніи:			
г. Ковно	4051	26580	7217
Ковенскій уѣздъ	7155	38842	15070
г. Россіены	2426	13672	4965
Россіенскій уѣздъ	5105	27225	10890
г. Тельши	1139	6075	2430
Тельшевскій уѣздъ	6654	35489	14196
г. Шавли	222	2756	22
г. Поневѣжъ	222	2756	22
г. Вилькоміръ	2697	16429	5168
Итого	29671	169824	59980
По Витебской губерніи:			
г. Витебскъ	491	6112	44
г. Динабургъ	6625	46876	10830
Динабургскій уѣздъ	222	2756	22
Итого	7338	55744	10896
По Минской губерніи:			
г. Минскъ	3216	22822	5234
г. Бобруйскъ	778	9747	51
Слуцкій уѣздъ	7530	40897	15855
г. Пинскъ	47	600	—
Итого	11571	74066	21140
По Могилевской губерніи:			
г. Могилевъ	579	7148	74
г. Гомель	1801	10969	3452
г. Рогачевъ	896	5460	1716
Итого	3276	23577	5242
По Гродненской губерніи:			
г. Гродно	3497	26333	5265
г. Бѣлостокъ	6855	40286	13552
Бѣлостокскій уѣздъ	3063	16335	6534
м. Граево	1021	5445	2178
г. Слонимъ	3447	19117	7143
Слонимскій уѣздъ	4083	21780	8712
г. Соколка	222	2756	22
г. Волковыскъ	222	2756	22
г. Кобринъ	222	2756	22
Брестъ-Литовскій уѣздъ	448	2730	858
г. Бѣльскъ	222	2756	22
Итого	23302	143050	44330

Auf desfallsiges Ansuchen wird vom Walkschen Ordnungsgerichte hierdurch bekannt gemacht, daß am 3., 4. und 5. September 1884 auf dem im Tirsenschen Kirchspiel belegenen Gute Druween unter Leitung des Herrn Ferdinand von Wasmundt verschiedene dem Herrn Joseph Baron von Wolff gehörige Vermögensgegenstände gegen Baarzahlung auf dem Meistbot verkauft werden sollen.

Es werden zum meistbietlichen Verkauf kommen: verschiedene Möbel, Hausgeräth, Sommer- und Winterequipagen, Fahrgeschirre, aus einer eingegangenen Tuchfabrik die verschiedenartigsten Maschinen und Maschinentheile, eine bedeutende Anzahl gußeiserner Dampfheizröhren mit allen Verschraubungen, Decimalwaagen, kupferne Pumpen, Röhren und Kessel, Messingkrähne, ein stehender Dampfkessel mit einer Pumpe und allen Verschraubungen, endlich eine Partie Tuche.

Walk-Ordnungsgericht, am 4. August 1884. Nr. 13704. 3

Судебный приставъ Псковскаго окружнаго суда В. Чарнявскій, жительствующій въ г. Псковъ, въ домѣ Шатиловой, на основаніи 1148, 1149 и 1182 ст. уст. гр. суд., объявляетъ, что 29. Сентября 1884 года въ 10 часовъ утра при Псковскомъ окружномъ судѣ будетъ продаваться во второй разъ съ публичнаго торга недвижимое имѣніе Опочецкой помѣщицы Екатерины Васильевой Сокольской, состоящее Псковской губерніи, Опочецкаго уѣзда и заключающееся въ пустошѣ Андроновъ въ количествѣ всего разныхъ угодій 144 дес. 1793 саж. земли.

Означенная пустошь Андронова Сокольскою заложено отставному поручику Николаю Александрову Лясенкову въ суммѣ 2836 руб. безъ проц. по закладной, совершенной 28. Апрѣля 1880 г. у Псковскаго нотаріуса Клингенберга срокомъ на одинъ годъ и назначена въ продажу на удовлетвореніе взысканія его, Лисенкова, по исполнительному листу Псковскаго окружнаго суда отъ 5. Ноября 1883 г. за № 2970 по закладной 2836 руб. съ проц. съ 28. Апрѣля 1883 г., неустойки по записи 400 руб., судебныхъ издержекъ 21 руб. 37 коп. и за веденіе дѣла 177 руб. 92 коп.

Вышеупомянутое имѣніе оцѣнено для торговъ въ 2200 руб., но можетъ быть продано и ниже оцѣнки.

Всѣ бумаги и документы, относящіеся до продаваемаго имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи Псковскаго окружнаго суда.

№ 289. 1

Хозяйственный комитетъ Псковскаго кадетскаго корпуса вызываетъ желающихъ принять на себя слѣдующія работы въ зданіи корпуса: устройство паркетныхъ половъ, замѣну ветхихъ водопроводныхъ трубъ новыми, устройство асфальтовыхъ или плитныхъ половъ всего на сумму 4487 руб. Работы могутъ быть выполнены частію въ лѣто 1884 г., а частію въ лѣто 1885 г. Торги будутъ производиться окончательные, безъ переторжки, въ хозяйственномъ комитетѣ корпуса 16. Августа 1884 года, въ 12 часовъ дня. До начала торговъ могутъ быть поданы объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ. Желающіе торговаться могутъ видѣть условія на подрядъ въ канцеляріи корпуса ежедневно, кромѣ табельныхъ и праздничныхъ дней, отъ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни.

№ 1063. 1

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Введенскій, жительствующій въ С.-Петербургѣ, Московской части, 3. участка, по Загородному проспекту въ домѣ № 17, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи жены коллежскаго ассесора Екатерины Евлампіевны Кирѣевой, по закладной, въ суммѣ 4000 руб. съ проц. съ 20. Декабря 1883 года по день платежа и судебныхъ издержекъ и за веденіе дѣла 262 р. 10 к. будетъ производиться Сентября 29. дня 1884 г. съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 6. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго Мичману Виктору Ивановичу Сазонову, заключающагося въ деревянномъ одно-этажномъ съ мезониномъ домѣ со всѣмъ при немъ строеніемъ и землею, въ количествѣ 3200 кв. саж., состоящаго въ С.-Петербургѣ, Васильевской части, Суворовскаго участка, въ галерной гавани, по большому проспекту подъ №№ по табелямъ: 1846 г. — 848, а 1874 года — 872 и полицейскимъ 76. Имѣніе заложено взыскательницѣ Кирѣевой въ вышеозначенной суммѣ и будетъ продаваться только право Мичмана Сазонова на $1/3$ часть этого имѣнія. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 10,866 руб.

№ 1664. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 8. Іюня 1884 г. состоявшемуся, объявляетъ, что на пополненіе числящихся на помѣщикѣ Рѣжицкаго уѣзда, Доминикѣ Осиповѣ Кибортѣ взысканій, а именно: недоимки поземельныхъ сборовъ 1571 р. 25 к.; штрафа по исполнительному листу мироваго судьи 1. участка Рѣжицкаго округа за порчу воды 20 руб. и за написаніе описи на простой бумагѣ, — гербоваго сбора 2 руб. 40 коп., а всего 1595 р. 65 к., — въ присутствіи Губернскаго Правленія 2. Ноября сего 1884 г. будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго ему, Киборту, имѣнія въ Рѣжицкомъ уѣздѣ Старомысль (заложеннаго въ Виленскомъ земельномъ банкѣ въ 19,000 руб.), съ фольварками: Кумпиша, Банкъ, Страбулишки, Чаты, Орлинъ и Яново, въ каковомъ имѣніи числится земли 993 дес. и имѣніе это оцѣнено въ 7944 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются на вышеозначенное число въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, до сей продажи относящіяся.

№ 4250. 3

Виленское окружное артиллерійское управленіе приглашаетъ желающихъ къ торгамъ, имѣющимъ производиться при управленіи окружнаго артиллерійскаго склада (въ Динабургѣ) 28. Августа мѣсяца на поставку предметовъ конской аммуниціи и другихъ всего на сумму 9938 руб. 98 коп.

Торгъ будетъ производиться изустный, съ допущеніемъ присылки по почтѣ или подачи лично объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ.

Размѣръ залога опредѣляется въ 20 проц. подрядной суммы, если залогъ въ наличныхъ деньгахъ или въ другихъ какихъ либо денежныхъ документахъ, или въ 25 проц., если залогъ въ свидѣтельствѣ на недвижимую собственность, закономъ къ принятію въ залогъ дозволенныхъ.

Пріемъ объявленій въ день торга начнется съ 10 часовъ утра и будетъ продолжаться до 12 часовъ дня.

Цѣны слѣдуетъ назначать въ объявленіяхъ на каждый предметъ, который желаютъ взять въ поставку.

Подрядныя условія на поставку предметовъ можно видѣть ежедневно отъ 10 час. утра до 3 час. дня въ гг. Вильнѣ, Москвѣ и Петербургѣ въ окружныхъ артиллерійскихъ управленіяхъ и въ кр. Динабургѣ и Бобруйскѣ въ управленіяхъ окружнаго артиллерійскаго склада.

№ 9525. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неоффиціальная Часть. — Nichtofficieller Theil.

Auf gerichtliche Verfügung sollen **Montag den 13. d. Mts**, Nachmittags 5 Uhr, in meinem

Auctionslocal

Marstallstraße Nr. 19, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden: ca. 300 Rollen getheerte und ungetheerte **Dachpappe**, 1 **Schneider-Nähmaschine**, sowie div. **Möbel**, als 1 Sopha und 6 Stühle, 1 esch. Speisetisch ꝛc.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

P. van Dyk's Nachfolger,

Riga — Reval.

Schwed. Pflüge.



Clayton & Shuttleworth'sche Dampf-Dreschgarnituren.

Alle Arten landw. Maschinen u. Geräthe.

Packard's Superphosphate:

12 u. 40%; Kainit, Knochenmehl, Ammoniak.

Lokomobiles

un

garainu kulschanas maschinas

no

Scharl Burell un dehla,

Tetfordê (Anglijâ),



Anglijas supersosfatu,

saturoschu 13½—14½% kuhst. fosforskahbi,

ihstenos Sweedru tehrauda arklus

peedahwa par lehtahm zenahm

brahli Martinsoni, Rigâ,

ahrpilsehtas, Kalku-eelâ Nr. 8.

Согласно объявленію Совѣта Дѣтскихъ Пріютовъ въ непродолжительномъ времени послѣдуетъ

Розыгрышъ

XLVII. лотереи

въ пользу **С.-Петербургскихъ Дѣтскихъ Пріютовъ** для 5000 призрѣваемыхъ ими дѣтей.

Всего 600 выигрышей,

изъ нихъ главнѣйшіе:

Одинъ выигрышъ 225 фунтовъ серебра 84 пробы, столовый и чайный сервизы въ . .	8000 р.
Четыре выигрыша по 1000 р.	4000 „
Два выигрыша по 500 р. . .	1000 „
Остальные пятьсотъ девяносто три выигрыша состоятъ изъ вещей: серебряныхъ и Высочайше пожалованныхъ, цѣнностью на	14000 „

Билетовъ на лотерею назначено 50,000.

ЦѢНА БИЛЕТУ 1 РУБЛЬ.

Билеты на эту лотерею въ Ригѣ можно получать въ **Редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.**

☛ Иногородные съ заказами своими имѣютъ обращаться къ г-ну редактору, надворному совѣтнику Клингенбергу, на имя котораго должны быть высылаемы и деньги за билеты съ приложеніемъ къ онымъ на покрытіе расходовъ сопряженныхъ съ пересылкою по почтѣ билетовъ, свѣдѣнія о днѣ розыгрыша и самой таблицы выигрышнымъ билетамъ

при заказѣ	1 до 5 билет.	1 р	— к.
„ „	6 „ 10 „	1 „	50 „
„ „	11 „ 15 „	2 „	— „
„ „	16 „ 20 „	2 „	50 „
„ „	21 „ 25 „	3 „	— „

копѣйки могутъ быть прилагаемы почтовыми марками.

О днѣ розыгрыша лотереи будетъ въ свое время, по полученіи свѣдѣнія изъ С. Петербурга, объявлено въ газетахъ.

Выигрыши будутъ выдаваться только предъявителямъ цѣльнаго билета.

Am 5. d. Mts. ist ein

Blanco-Wechsel,

ausgestellt von Gabriel Cahn girirt von Jankel Rosenblatt, gr. 100 Rbl. **abhanden gekommen** und wird hierdurch für ungiltig erklärt.

J. Rosenblatt.

Gemäß der Anzeige des Conseils der Kinderbewahranstalten wird in nicht gar zu langer Zeit die Ziehung der

XLVII. Lotterie

zum Besten der St. Petersburger Kinderbewahranstalten, in welchen 5000 Kinder verpflegt werden, stattfinden.

Im Ganzen 600 Gewinne,

von welchen die Haupttreffer sind:

Ein Gewinn 225 Pfund Silber 84. Probe, ein Tisch- und Thee-Service, werth	8000 R.
Vier Gewinne à 1000 Rbl. . .	4000 „
Zwei Gewinne à 500 Rbl. . .	1000 „
Die übrigen 593 Gewinne bestehen aus Silbersachen und Allerhöchst geschenkten Werthgegenständen, betragend	14000 „

Die Anzahl der Loose ist auf 50,000 bestimmt.

Preis pro Loos 1 Rbl.

Loose zu dieser Lotterie sind in Riga zu haben in der **Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.**

☛ Auswärtige haben sich mit ihren Bestellungen an den Redacteur, Herrn Hofrath Klingenberg zu wenden und demselben, **außer dem Gelde für die Loose** zur Bestreitung der Kosten für die Uebersendung per Post der Loose, Mittheilung des Ziehungstermins und der Liste bei Bestellung

von 1 bis 5 Loosen	1 Rbl.	— Kop.
„ 6 „ 10 „	1 „	50 „
„ 11 „ 15 „	2 „	— „
„ 16 „ 20 „	2 „	50 „
„ 21 „ 25 „	3 „	— „

zu übersenden; die Kopeken können auch in Postmarken angeschlossen werden.

Der Tag der Ziehung wird nach Eingang der diesbezüglichen Nachricht aus St. Petersburg in den Zeitungen bekannt gemacht werden.

Die Gewinne werden nur Vorzeigern unversehrter Billete ausgereicht werden.

Rigaer Knochenmehl

(gedämpftes und aufgeschlossenes)

englische Superphosphate

verkauft zu **ermässigten** Preisen

Hermⁿ. Stieda in Riga.

РАДУГА

II годъ изданія.

Иллюстрированный семейный журналъ литературы, искусства, театра, музыки и модъ.

Въ 1884 году 50 нумеровъ.

Съ приложеніями:

АККОРДЪ Новости изъ музыкальнаго міра. **Ноты** для фортепіано и пѣнія 25 разъ въ годъ.

СЦЕНА Новости изъ театральнаго міра 25 разъ въ годъ. **Театральныя пьесы** удобныя для любительск. исполненія. Статьи о театральномъ искусствѣ.

МОДЫ Журналъ Парижск. модъ 12 разъ въ годъ, съ текстомъ и картинами изъ Парижа.

Великолѣпная премія.

Подписная цѣна:

за 1884 г. съ пересылкою во всѣ города Россіи } **5 руб.**

За ½ годъ 3 руб.

Адресъ редакціи: Москва, Кузнецкій мостъ, домъ Солодовникова, при конторѣ Л. Метцль.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Nowo-Alexandrowsk verzeichneten Jegor Ossipow Iwanowsky, d. d. 30. November 1883 Nr. 3915, giltig bis zum 21. September 1884.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Andern verzeichneten Dora Post, d. d. 2. Januar 1884 Nr. 33, giltig bis zum 12. October 1884.

Das Paßbüreaubillet des zu Wilkomir verzeichneten Ebräers Aron Jankelew Bock, d. d. 21. März 1884 Nr. 534, giltig bis zum 10. November 1884.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Segewolde verzeichneten Carl Trepsch genannt Korf, d. d. 6. Juni 1884 Nr. 2394, giltig 1 Monat.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Печатано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).